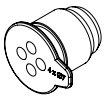
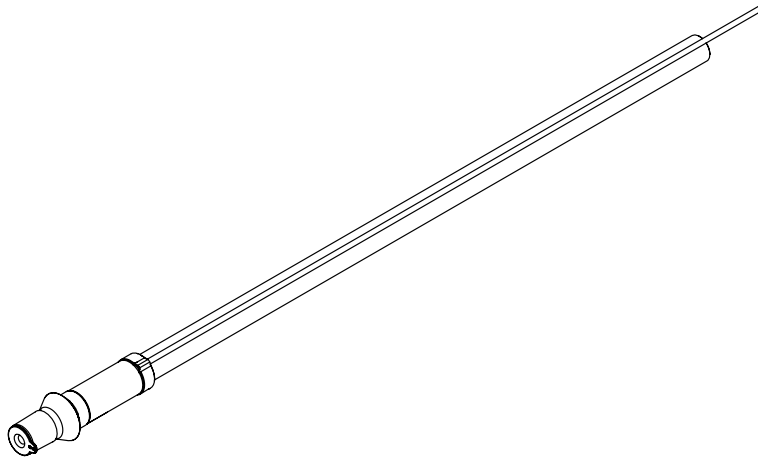


## Einbauhinweise

### Quadro-Sicura® MIS 60S

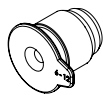
Zur Schrägeinführung durch die Bodenplatte  
geeignet für Mauerwerk/Beton



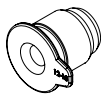
Einsatz  
4 x Ø 5-7



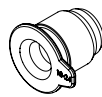
Einsatz  
3 x Ø 10



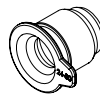
Einsatz  
Ø 6-12



Einsatz  
Ø 12-18



Einsatz  
Ø 18-24



Einsatz  
Ø 24-30



Wandab-  
schlussrosette  
WAR 60



Aufnahme -  
Rasterbogen  
(optional)

Vor Beginn der Montage Anweisung lesen und gut aufbewahren!

## Inhaltsverzeichnis

1	Zielgruppe .....	2
2	Allgemeines und Verwendungszweck .....	2
3	Sicherheit .....	3
	3.1 Symbolerklärung .....	3
	3.2 Warnhinweise .....	3
	3.3 Tipps und Empfehlungen .....	4
	Personalanforderungen .....	4
	4.1 Qualifikationen .....	4
	4.2 Fachpersonal .....	4
	5 Transport, Verpackung, Lieferumfang und Lagerung .....	4
	5.1 Sicherheitshinweise zum Transport .....	4
	5.2 Transportinspektion .....	4
	5.3 Lieferumfang .....	5
	5.4 Lagerung .....	5
6	Entsorgung .....	5
7	Beschreibung MIS 60S .....	5
8	Benötigtes Werkzeug und Hilfsmittel .....	6
9	Vor der Montage der Mauerdurchführung sind folgende Hinweise zu beachten: .....	6
10	Montage vorbereiten .....	7
11	MIS 60S montieren .....	8
12	Rasterbogen (Zubehör) montieren .....	11

## 1 Zielgruppe

Die Montage darf nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Qualifizierte und geschulte Personen für die Montage haben

- die Kenntnis der allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung,
- die Kenntnis in der Anwendung von Sicherheitsausrüstung,
- die Kenntnis im Umgang mit Hand- und Elektrowerkzeugen,
- die Kenntnis der einschlägigen Normen und Richtlinien zum Verlegen von Rohren/Kabeln und zum Verfüllen von Leitungsgräben in der jeweils gültigen Fassung,
- die Kenntnis der Vorschriften und Verlegerichtlinien des Versorgungsunternehmens in der jeweils gültigen Fassung,
- die Kenntnis der WU-Beton-Richtlinie und der Bauwerksabdichtungsnormen in der jeweils gültigen Fassung.

## 2 Allgemeines und Verwendungszweck

Unsere Produkte sind entsprechend ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung ausschließlich für den Einbau in Bauwerke entwickelt, deren Baustoffe dem derzeitigen Stand der Technik entsprechen. Für eine andere oder darüber hinaus gehende Verwendung, sofern sie nach Rücksprache mit uns nicht ausdrücklich schriftlich bestätigt wurde, übernehmen wir keine Haftung.

Die Gewährleistungsbedingungen entnehmen Sie unseren aktuellen AGB (Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen).

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Abweichung von den Angaben in der Montageanweisung und bei unsachgemäßer Verwendung unserer Produkte, sowie deren Kombination mit Fremdprodukten für eventuell auftretende Folgeschäden, keinerlei Gewährleistung übernommen wird.

MIS 60S zur Schrägeinführung durch die Wand oder die Bodenplatte ist zur zuverlässigen Abdichtung von Micropipes/Glasfaserkabeln, Telekommunikationsleitungen oder Stromkabeln geeignet. Eine Aufnahme von bis zu 4 Kabeln mit Außendurchmesser 5 - 7 mm bzw. 3 Kabeln mit Außendurchmesser 10 mm oder 1 Kabel/Rohr mit Außendurchmesser 6 - 34 mm ist möglich.

## 3 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für einen sicheren Montageablauf.

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anweisung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

Bei der Montage der MIS 60S müssen die entsprechenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen, die entsprechenden nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Richtlinien (Arbeits- und Verfahrensanweisungen) Ihres Unternehmens beachtet werden. Der Monteur muss die entsprechende Schutzausrüstung tragen.

Es dürfen nur unbeschädigte Teile montiert werden.

Beim Umgang mit Expansionsharz müssen nachfolgende Punkte strengstens beachtet werden:

Expansionsharz: Tangit M3000

Komponente B:

Enthält Isocyanate.

Hinweise und Sicherheitsdatenblatt des Herstellers in der jeweils gültigen Fassung beachten.

Mindergiftig.

Enthält Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe.

- Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
- Sensibilisierung durch Einatmen möglich
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsolidieren
- Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen
- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich das Etikett der Harzkartusche vorzeigen)
- Verarbeitungstemperatur: +5°C bis +30°C; optimal: +15°C bis +25°C

### 3.1 Symbolerklärung

**1** Arbeitsschritte

► Folge/Resultat eines Arbeitsschrittes

① Bezugsnummerierung in Zeichnungen

### 3.2 Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Montageanweisung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen. Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



#### **GEFAHR!**

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



#### **WARNUNG!**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



## **VORSICHT!**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



## **HINWEIS!**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

## **3.3 Tipps und Empfehlungen**



... hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für eine erfolgreiche Montage hervor.

## **4 Personalanforderungen**

### **4.1 Qualifikationen**



## **WARNUNG!**

### **Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!**

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen und Sachschäden führen.

- Montage darf nur von qualifizierten und geschulten Personen durchgeführt werden, welche diese Montageanweisung gelesen und verstanden haben.

### **4.2 Fachpersonal**

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen, Normen und Vorschriften in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

## **5 Transport, Verpackung, Lieferumfang und Lagerung**

### **5.1 Sicherheitshinweise zum Transport**



## **HINWEIS!**

### **Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!**

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Beim Abladen der Packstücke, bei Anlieferung, sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole auf der Verpackung beachten.

### **5.2 Transportinspektion**

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.



- Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist.
- Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

### 5.3 Lieferumfang

Zum Lieferumfang der **MIS 60S** (VPE = 10 Stück) zur Schrägeinführung durch die Wand oder eine Bodenplatte, geeignet für Mauerwerk/ Beton 200 - 1200 mm (abhängig von der Einbauschräge) gehören:

- 10 Stück MIS 60S
- 10 Stück Dichteinsatz 6 - 12, 12 - 18, 18 - 24, 24 - 30 oder 3 x 10 bzw. 4 x 5 - 7 (vormontiert)
- 10 Stück Wandabschlussrosetten WAR 60
- 10 Stück 2-Komponentenharz iM3000, 150 ml, inkl. Mischdüse (Art.-Nr.: 1920002000)
- 1 Stück Schnellspannvorrichtung MIS 60-SVS (Art.-Nr.: 2900100850)

Optionales Zubehör:

- Rasterbogen inklusive Adapter MIS 60-RB (Art.-Nr.: 2900100810)

### 5.4 Lagerung



**HINWEIS!**  
**Beschädigungen durch unsachgemäße Lagerung!**

Bei unsachgemäßer Lagerung können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

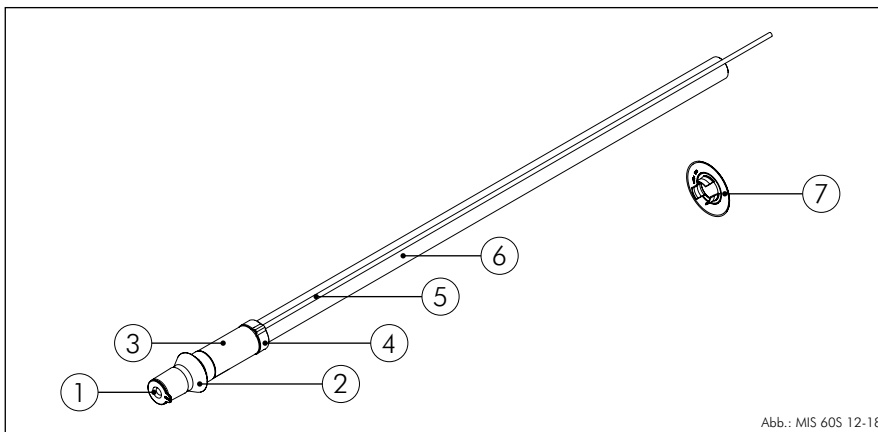
- Schützen Sie die Mauerdurchführung vor der Montage vor Beschädigungen, Feuchte und Verunreinigungen. Es dürfen nur unbeschädigte Teile montiert werden.

## 6 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Kunststoffe nach den geltenden Umweltvorschriften entsorgen.
- Verpackungsmaterial nach den geltenden Umweltvorschriften entsorgen.
- Ausgehärtete Expansionsharzreste nach den geltenden Umweltvorschriften entsorgen (Hausmüll/Gewerbeabfall).
- Restentleerte Verpackung des Expansionsharz nach den geltenden Umweltvorschriften entsorgen (gelbe Tonne/Sack).

## 7 Beschreibung MIS 60S



Legende zu Abb.: MIS 60S 12-18

- 1 Einsatz 12 - 18 mm
- 2 Außenflansch
- 3 Membranschlauch
- 4 Gegenlager
- 5 Harzeinfüllschlauch
- 6 Mauerdurchführungsrohr
- 7 Wandabschlussrosette WAR 60

Abb.: MIS 60S 12-18

## 8 Benötigtes Werkzeug und Hilfsmittel

Für die ordnungsgemäße Installation der MIS 60S benötigen Sie neben dem üblichen Standardwerkzeug die folgenden Werkzeuge und Hilfsmittel:

- 1 Bohrgerät für Bohrung Ø 62 - 65 mm
- 1 Kartuschenpistole
- 1 Schnellspannvorrichtung MIS 60-SVS, wiederverwendbar,  
1 Stück zu jeder VPE (= 10 Stück) enthalten
- 1 Säge
- 1 Meterstab
- 1 Seitenschneider
- Gleitmittel (z.B. Seifenlauge)



Zur fachgerechten Verarbeitung des Expansionsharzes wird eine Kartuschenpistole benötigt. Diese können Sie direkt über DOYMA beziehen (siehe Abb.: 1).

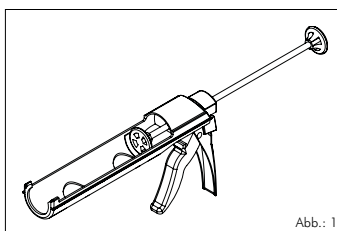


Abb.: 1



Die Schnellspannvorrichtung MIS 60-SVS ist ein wiederverwendbares Montagewerkzeug und Bestandteil der Verpackungseinheit und kann bei Bedarf separat nachbestellt werden (siehe Abb.: 2).

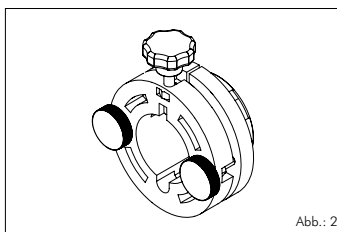


Abb.: 2

## 9 Vor der Montage der Mauerdurchführung sind folgende Hinweise zu beachten:



### **WARNUNG!** Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Montage!

Unsachgemäße Montage kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

- Bei der Montage der MIS 60S müssen die entsprechenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen, die entsprechenden nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Richtlinien (Arbeits- und Verfahrensanweisungen) Ihres Unternehmens beachtet werden.
- Grundsätzlich sind die national gültigen Verlege- und Verfüllvorschriften für Rohre und Kabel zu beachten.



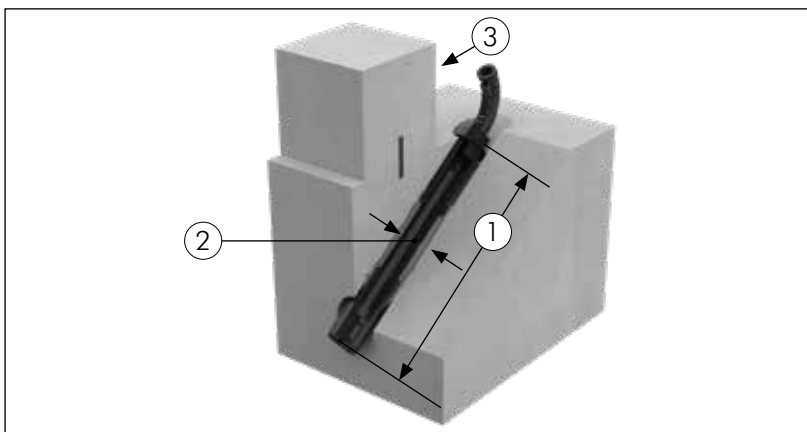
### **HINWEIS!** Keine Abdichtung durch unsachgemäße Montage!

Unsachgemäße Montage kann zu Sachschäden führen.

- Vor dem Einbau der MIS 60S müssen vorhandene Ausbrüche der Wandoberfläche bzw. im Anstrich, nach DIN 18533 wieder ordnungsgemäß hergestellt werden.
- Untergründe müssen sauber, fest, staub- und fettfrei sein.
- Untergrund und Rohrunterbau vor der Rohr-/Kabelverlegung gut verdichten, damit kein Absinken der Rohre/Kabel möglich ist.



- Für die Reinigung der MIS 60S dürfen keine lösungsmittelhaltigen Reiniger verwendet werden.
- Weiteres Zubehör und Informationen unter [www.doyma.de](http://www.doyma.de) und in den technischen Datenblättern sowie dem Sicherheitsdatenblatt.



Legende zu Abb.: Einbausituation Bodenplatte MIS 60S

- 1 Einbautiefe 200 - 1200 mm  
(abhängig von der Einbauschräge)
- 2 Durchmesser Bohrung  $\varnothing$  62-65 mm
- 3 Gebäudeinnenseite

## 10 Montage vorbereiten

1



### HINWEIS! Keine Abdichtung durch unsachgemäße Montage!

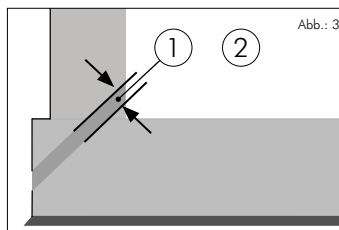
Unsachgemäße Montage kann zu Sachschäden führen.

- Für gemauerte Keller stehen Diamant-Bohrkronen für Trockenanwendungen (z.B. Fa. Hilti) zur Verfügung. Eine handgeführte Ausführung der Bohrung ist möglich.
- Der Einsatz von Schlagbohrmaschinen mit Kronenbohrer ist bei der No-Dig-Variante wegen der Gefahr von größeren Ausbrüchen an der Kellerwand mit Außenabdichtung nicht möglich.
- Wenn die Bohrung großflächig ausbricht, so ist die Wandoberfläche wieder ordnungsgemäß herzustellen und die Flächenabdichtung gemäß DIN 18533 zu ergänzen.
- Untergründe müssen sauber, fest, staub- und fettfrei sein.

Bohrung mit  $\varnothing$  62 - 65 mm (Diamant-Bohrkrone) von der Gebäudeinnenseite erstellen (siehe Abb.: 3).

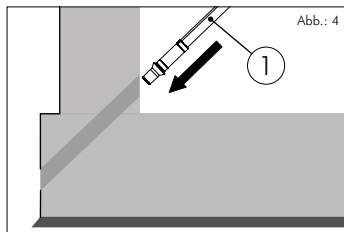
Legende zu Abb.: 3

- 1 Kernbohrungsdurchmesser  $\varnothing$  62 - 65 mm
- 2 Gebäudeinnenseite



- Gebohrt werden kann nur festes Material.
- Bei „Nassbohrungen“ empfehlen wir den Einsatz eines Wasserfangs, damit das Wasser direkt am Bohrloch abgesaugt werden kann.

## 11 MIS 60S montieren

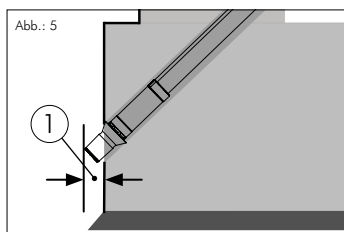


**1**

Mauerdurchführung (MIS) von der Gebäudeinnenseite in Kernbohrung einführen bis der Dichteinsatz zwischen 60 und 80 mm auf der Gebäudeaußenseite herausragt (siehe Abb.: 4 und 5). Der Außenflansch bleibt umlaufend in der Kernbohrung.  
Dabei Harzeinfüllschlauch oben anordnen (siehe Abb.: 4).

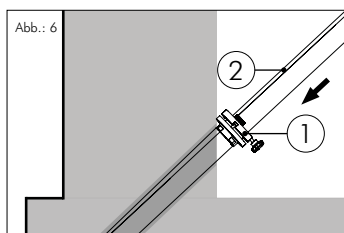
Legende zu Abb.: 4

1 Harzeinfüllschlauch



Legende zu Abb.: 5

1 Dichteinsatz ragt auf der Gebäudeaußenseite zwischen 60 und 80 mm heraus.  
Der Außenflansch bleibt umlaufend komplett in der Kernbohrung.



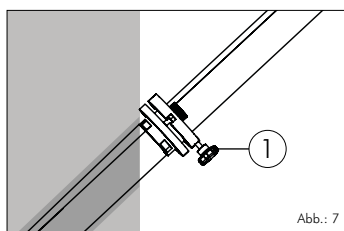
**2**

Entspannte Schnellspannvorrichtung auf das Mauerdurchführungsrohr führen. Der Harzeinfüllschlauch wird dabei in der Öffnung oben geführt (siehe Abb.: 6).

Legende zu Abb.: 6

1 Schnellspannvorrichtung MIS 60-SVS

2 Harzeinfüllschlauch



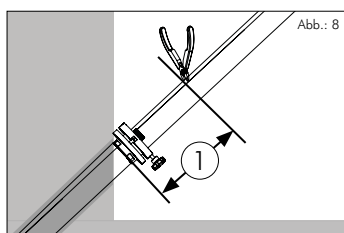
Schnellspannvorrichtung soweit in Bohrung einführen bis diese am Bohrungsrand anliegt (siehe Abb.: 6).

Anschließend die Vorrichtung mittels der vertikalen Schraube feststellen (siehe Abb.: 7).

Legende zu Abb.: 7

1 Vertikale Schraube

► Das Mauerdurchführungsrohr ist nun fixiert!

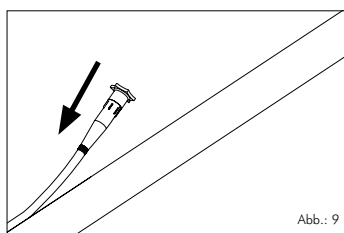


**3**

Den Harzeinfüllschlauch mit einem Seitenschneider auf 150 mm/etwa eine Handbreite (gemessen ab Gebäudeinnenwand) abgelängen (kürzerer Schlauch bedeutet leichteres Füllen) (siehe Abb.: 8).

Legende zu Abb.: 8

1 150 mm/etwa eine Handbreit  
(Gebäudeinnenwand bis Ende Harzeinfüllschlauch)



**4**

Mischdüse in den Harzeinfüllschlauch bis zum Anschlag einstecken (siehe Abb.: 9).



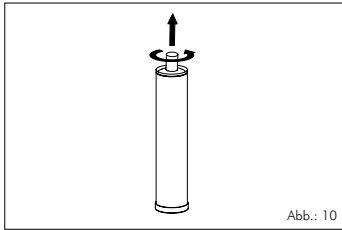


Abb.: 10

**5** Verschlussdeckel der Harzkartusche (Tangit iM 3000, 150 ml) abschrauben (siehe Abb.: 10).

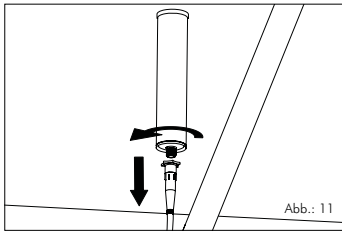


Abb.: 11

Kartusche in die Mischdüse einschrauben (siehe Abb.: 11).

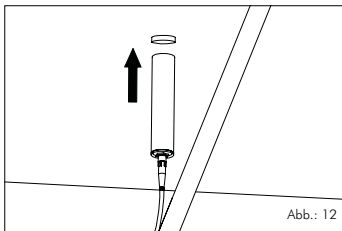


Abb.: 12

**6** Bodendeckel der Harzkartusche entfernen (siehe Abb.: 12).

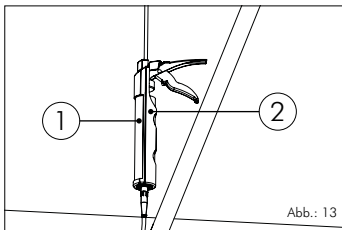


Abb.: 13

**7** Harzkartusche in Kartuschenpistole einlegen (siehe Abb.: 13).

Mit gleichmäßigen Bewegungen an der Kartuschenpistole das Harz komplett aus der Kartusche in die Mauerdurchführung injizieren.

Legende zu Abb.: 13

- 1 Harzkartusche
- 2 Kartuschenpistole

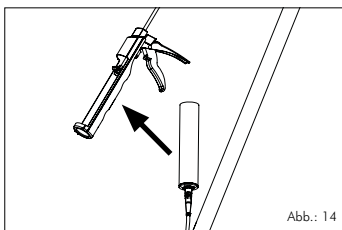


Abb.: 14



**HINWEIS!**  
**Keine Abdichtung durch unsachgemäße Montage!**

Unsachgemäße Montage kann zu Sachschäden führen.

- Während der Aushärtung (5 -7 Minuten) das komplette Harzsystem nicht von der MIS trennen!
- Die Harzkartusche kann jedoch, sofort nach dem Injizieren, aus der Kartuschenpistole entfernt werden und wieder mit dem Bodendeckel verschlossen werden, um ein Heraustropfen der Harzkomponenten zu verhindern (siehe Abb. 14).

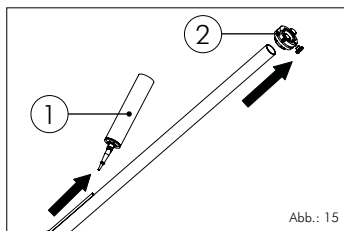


Abb.: 15

**8**

Nach Ablauf der Aushärtezeit die Kartusche sowie die wiederverwendbare Schnellspannvorrichtung von der MIS entfernen (siehe Abb.: 15).

Legende zu Abb.: 15

- 1 Entleerte Harzkartusche
- 2 Schnellspannvorrichtung MIS 60-SVS

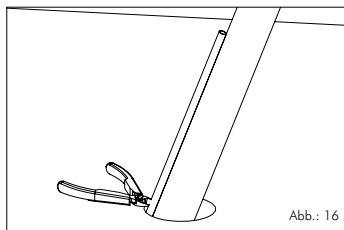


Abb.: 16

**9**

Danach wird der Harzeinfüllschlauch mit einem Seitenschneider wandbündig abgetrennt (siehe Abb.: 16).

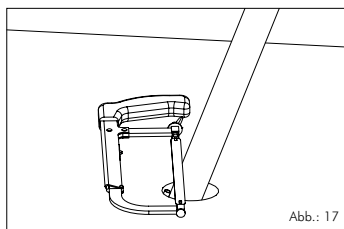


Abb.: 17

**10**

Das überstehende Mauerdurchführungsrohr wird mit einer Säge bis auf ca. 3 cm rechtwinklig abgelängt (siehe Abb.: 17).

**11**



**HINWEIS!**  
**Keine Abdichtung durch unsachgemäße Montage!**

Unsachgemäße Montage kann zu Sachschäden führen.

- Die einzuführenden Micropipes/Kabel müssen an den Dichtflächen unbeschädigt und sauber sein, da ansonsten die Dichtheit nicht gewährleistet werden kann!

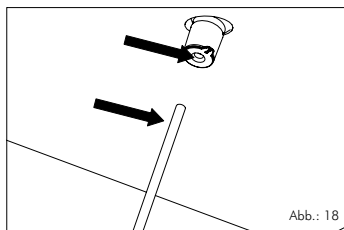
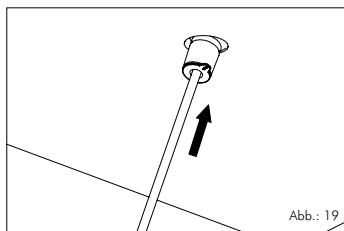
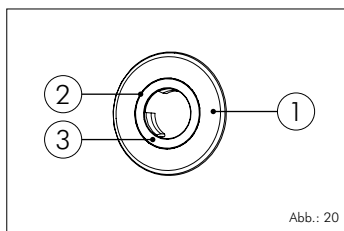


Abb.: 18

Um ein besseres Gleiten der Kabel bzw. der Micropipes zu gewährleisten, wird empfohlen, die Öffnungen des Dichtelements sowie die Kabel mit Gleitmittel einzuschmieren (siehe Abb.: 18).



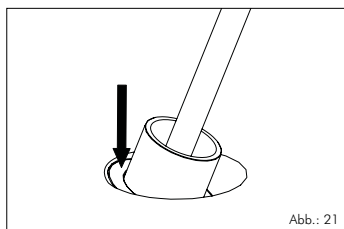
- 12** Anschließend wird das Kabel/Micropipe von der Gebäudeaußenseite durch die Öffnung des Dichtelements geführt (siehe Abb.: 19).



- 13** Äußeren Ring der Wandabschlussrosette WAR 60 an der Perforierung entfernen (siehe Abb.: 20).

Legende zu Abb.: 20

- 1 Äußerer Ring der Wandabschlussrosette WAR 60
- 2 Perforierung
- 3 Innerer Ring der Wandabschlussrosette WAR 60

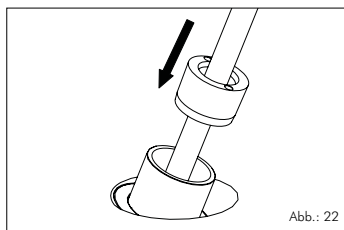


- 14** Innerer Ring der Wandabschlussrosette auf der Gebäudeinnenseite über das Kabel/Micropipe führen und über das Einführungsrohr in die Bohrung schieben (siehe Abb.: 21).

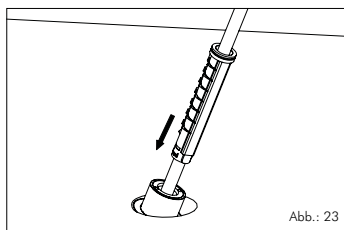
## 12 Rasterbogen (Zubehör) montieren



Rasterbogen kann nur für Kabel/Micropipe bis  $\varnothing 16$  mm eingesetzt werden.



- 1** Aufnahme für Rasterbogen auf der Gebäudeinnenseite bündig in das Mauerdurchführungsrohr einstecken (siehe Abb.: 22).



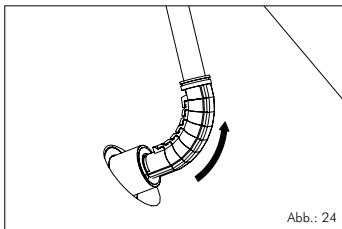
- 2** Anschließend Rasterbogen über die Kabel/Micropipes in die Aufnahme bis Anschlag schieben (siehe Abb.: 23).



**HINWEIS!**  
Keine Abdichtung durch unsachgemäße Montage!

Unsachgemäße Montage kann zu Sachschäden führen.

- Die Mindestbiegeradien der Glasfaserkabel und SpeedNet-Rohre müssen beachtet werden!



**3**

Rasterbogen in die gewünschte Richtung drehen und so weit wie möglich einrasten (siehe Abb.: 24).

**Änderungen vorbehalten.**

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

■ DOYMA gewährt 25 Jahre Garantie! Weitere Infos unter [www.doyma.de](http://www.doyma.de)